

30. Grundschule „Am Hechtpark“ Dresden

Gesamtplanung der Freianlagen (LP 2-9)

Ein Großteil des Schulgeländes der 30. Grundschule war versiegelt und eben (asphaltierter Schulhof und großer Fußballplatz). Diese Flächen waren im Sommer durch die Sonneneinstrahlung, starke Hitzespeicherung und -rückstrahlung kaum nutzbar. Insbesondere fehlten Spiel- und Rückzugsbereiche im Schatten.

Das Gelände bot den Schülern zu wenig Angebote für eine anspruchsvolle, differenzierte motorische Betätigung. Die vorhandenen Spielbereiche und Geräte waren nicht ausreichend für die große Kinderzahl und führten dazu, dass schwächere Schüler in unattraktivere Räume verdrängt wurden. Nutzungsmischung von Bereichen für ruhiges Spiel und Bewegungsspielfeldern verursachten weitere Konflikte zwischen den Schülern.

Ein ursprünglich für den Förderverein der Schule entwickeltes Konzept für das Schulgelände wurde nach der Durchführung eines Architekturwettbewerbs für die Sanierung der Schule überarbeitet und an die neuen baulichen Gegebenheiten angepasst.

2016 wurde als vorgezogene Maßnahme in Eigenleistung des Fördervereins unter unserer Anleitung der Bau eines Kletter- und Balancierparcours im Schulhof durchgeführt. Dazu wurde ein 500 m² großer Teil des Schulhofs entsiegelt, bepflanzt Gabionen als Einfassung gebaut sowie diverse Kletter- und Balancierelemente sowie zwei große Holzdecks hergestellt.

Das weitere Gelände wird seit 2017 in mehreren Bauabschnitten umgestaltet, da aufgrund der parallelen Sanierung bzw. des Abriss und Neubaus eines Gebäu-

details die gesamte vierzügige Schule und der Hort in zwei Containerbauten auf dem Gelände untergebracht sind und somit für die Freianlagen erst abschnittsweise Baufreiheit herrscht.

Aus dem Bodenaushub für den neu errichteten Gebäudeteil wurde im ersten Bauabschnitt ein 4,50 m hoher Spielhügel errichtet, dessen Geländeoberfläche mit Kalkschotter befestigt und mit artenreichen, einheimischen Blumenwiesenmischungen eingesät ist. Die Blumenwiesen tragen erheblich zu einer naturnahen Aufwertung des Geländes bei und bieten Nahrung für eine Vielzahl an Insekten. Gleichzeitig wird der Hügel intensiv zum Spielen genutzt; mehrere anspruchsvolle Klettermöglichkeiten aus Robinienholz und Sandstein führen nach oben und eine Hangrutsche wieder hinab. Auch Sitzstufen aus Sandstein sind in den Hang integriert, die als Grünes Klassenzimmer und für Schulfeste genutzt werden.

Im zweiten Bauabschnitt wurden die Wegeflächen rund um den neuen Gebäudeteil sowie die temporären Freiflächen für die Containerbauten hergestellt.

Der dritte Bauabschnitt wird 2020 realisiert und beinhaltet die Neugestaltung des Schulhofs mit Hochbeeten, verschiedenen Spielflächen, die Wiederherstellung sämtlicher Flächen nach dem Rückbau der Container sowie die Neuanlage des Schulgartens. Umfangreiche Pflanzmaßnahmen mit Bäumen und Hecken sowie weiteren Blumenwieseneinsaaten erhöhen die Artenvielfalt und bringen Schattenbereiche in das Gelände.



Spiel- und Kletterhügel



4 m hohe Hangrutsche mit seitlichen Aufstiegen.



Blick vom Hügel zum Interims-Klassenraumcontainer.



Baumstamm-Mikado als Hangaufstieg.



In den Hügel integrierte Sitzstufen als Grünes Klassenzimmer.



Blumenwiesenmischungen aus einheimischen Pflanzenarten tragen im stark versiegelten Umfeld der Dresdner Neustadt zu einer Erhöhung der ökologischen Vielfalt bei.

Kletterinsel im Schulhof



Herstellung der bepflanzten Gabionen als Einfassung für die Kletterinsel. Zum Einsatz kamen auch von den Schülern bemalte Pflastersteine.



Bau von Seilgartenelementen aus Kunsthanfseil.



Nutzung der Kletterinsel während der Pause. Die Holzpodeste schützen die Wurzelbereiche der Bäume.



Eröffnung der Kletterinsel im Herbst 2016 nach unzähligen Stunden an freiwilligem Engagement von Eltern, Lehrern, Horterziehern und Kindern.